

CDU sieht sich durch Fahrgastbeirat bestätigt

Böllenfalltor und Odenwaldbahn Thema „Viele Fahrgastwünsche wären mit Kombi-Lösung erfüllt“

Aus der Tagesordnung des am Mittwoch (25.) stattfindenden Dadina-Fahrgastbeirats ersieht die CDU-Fraktion in der Dadina eine Bestätigung ihrer Arbeit in den vergangenen vier Jahren. Die kommende Sitzung sieht Anträge und Anfragen zum durchgehenden Halbstundentakt auf der Bahnstrecke Aschaffenburg – Darmstadt – Wiesbaden, zum Platzangebot in der Odenwaldbahn und zur Anschlusslage am Böllenfalltor vor. Zu diesen Punkten hat die CDU 2011 bis 2014 in der Dadina Anträge und Anfragen gestellt, denen jedoch die anderen Fraktionen beziehungsweise der Dadina-Vorstand bisher noch nicht gefolgt sind. Daher fordert die CDU diese Fraktionen auf, die Anliegen der ehrenamtlichen Fahrgastvertreter ernst zu nehmen und auch umzusetzen. Viele in den Unterlagen geäußerten Wünsche wären mit der CDU-Kombi-Lösung erfüllt. Längere Züge auf der Odenwaldbahn

sind eine CDU-Forderung aus 2012, doch dem ebenfalls von rot-grün geänderten Antrag sind nicht die erforderlichen Maßnahmen gefolgt. „Bei Realisierung unserer CDU-Kombi-Lösung für den östlichen Landkreis gäbe es direkte Stadt-Land-Bahn-Fahrten aus Wiebelsbach, Otzberg, Reinheim und Ober-Ramstadt zum Weißen Turm. Die freierwerdenden Odenwaldtinos können dann für die vom Fahrgastbeirat gewünschten Zugverstärkungen genutzt werden,“ erklärt CDU-Fraktions-sprecher Uwe Schuchmann aus Ober-Ramstadt. „Mit Regionalbahn und Stadt-Land-Bahn wären auch Groß-Zimmern, Gundernhausen und Roßdorf halbstündlich angebunden, ebenso weiterhin mit Direktbussen zum Luisenplatz.“

Die Pläne der Dadina zwingen die Ober-Ramstädter Fahrgäste der heutigen Buslinie K 56 zum Umstieg auf Sammelbus oder Straßenbahn in Roßdorf oder

Darmstadt. Dr. Wolfgang Gehrke weist auf die Notwendigkeit hin, nach dem Planungsende für die meterspurige Straßenbahn nach Groß-Zimmern ein integriertes Konzept anzugehen, „welches – statt neuer Umsteigezwänge auf Sammelbusse oder einer Straßenbahn nur auf Darmstädter Gebiet – endlich den Bewohnern von Kreis und Wissenschaftsstadt gleichermaßen Vorteile bringt.“

Auch die Anschlusslage am Darmstädter Böllenfalltor hat die CDU schon 2012 veranlasst, den Dadina-Vorstand auf negative Wirkungen der geringeren Straßenbahnbedienung hinzuweisen. Denn durch die Lichtwiesenfahrt der Linie 2 fährt bald nur noch die Linie 9 zum Böllenfalltor im schwachen 15 Minuten-Takt: Auch im Verspätungsfall der Buslinien R, O, NE und N muss die Weiterbeförderung Richtung Innenstadt gesichert sein. Das ist gerade für Ober-Ramstadt von großer Bedeutung.